

Zwirnereien und Nähfaden-Fabriken.

Nähfadenfabrik vormals Julius Schürer in Augsburg.

Gegründet: 2./5. 1887 durch Übernahme der Firma Julius Schürer für M. 860 000.

Zweck: Herstellung von Nähfaden, Häkelgarn, Stickgarn etc. Ende 1904 wurde der ganze Betrieb in der schon bestehenden Fabrik an der Haunstetterstrasse vereinigt. Grundbesitz 19,2 ha. Die alte Fabrik wurde im Aug. 1905 verkauft.

Kapital: M. 1 000 000 in 500 St.-Aktien Lit. A u. 500 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 1000. Urspr. M. 800 000, beschloss die G.-V. v. 29./3. 1905 zwecks Stärkung der Betriebsmittel Erhöhung um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200, ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien, begeben zu 108% an die Aktionäre 25./4.—9./5. 1905 im Verhältnis 4:1; Schlusstempel zu Lasten der Ges. Zur Beschaffung neuer Betriebsmittel sowie zu Extra-Abschreib. hat die G.-V. v. 31./3. 1913 beschlossen das A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 500 000 durch Zus.legung 2:1 herabzusetzen u. das herabgesetzte A.-K. durch Ausgabe von M. 500 000 6%iger Vorz.-A. wieder auf M. 1 000 000 zu erhöhen. Diese neuen Aktien, welche an der Div. ab 1./1. 1913 teilnehmen u. mit 6% Vorz.-Div. ausgestattet sowie bei Verteilung des Gesellschaftsvermögens bevorrechtigt sind, wurden von einem Konsort. fest übernommen mit der Verpflichtung, hiervon M. 250 000 den bisherigen Aktionären zum Kurse von 100% zum Bezug in der Weise anzubieten, dass auf 4 alte = 2 zus.gelegte Aktien eine neue Vorz.-Aktie entfällt; geschehen v. 15./4.—15./5. 1913.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Schuldverschreib. von 1905; Stücke: 800 (Nr. 1—800) Lit. A à M. 1000, 400 (Nr. 1—400) Lit. B à M. 500, auf Namen u. Order des Bankhauses Paul von Stetten in Augsburg u. durch Indossament übertragbar. Treuhänder: Bank-Dir. L. Hammon, München. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. M. 20 000 in der G.-V. auf 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. vorbehalten. Die Anleihe ist auf dem gesamten Grundbesitz der Ges. nebst Zubehör an erster Stelle hypoth. eingetragen u. diente zur Rückzahl. der Hypoth. u. restl. 4¹/₂% Oblig. im Restbetrage von noch M. 335 000. In Umlauf Ende 1918: M. 823 500. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke 10 Jahre (F.) Kurs in Augsburg Ende 1905—1918: 101, 101, 98, 98,50, 97,50, 99, 98, 92, 82, 86*, —, 85, —, 92*% Zugel. Sept. 1905.

Geschäftsjahr: Kalender. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Juni.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St.; 1 Vorz.-Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien, dann 4% an St.-Aktien, vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 3000), Rest an beide Aktienarten gleichmässig.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Immobil. 1 361 431, Masch. u. Einricht. 1 476 739, Wechsel, Kassa u. Effekt. 954 573, Waren-Vorräte 400 358, Fabrikations-Material- u. Holz-Vorräte 296 526, Debit. 622 208. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Teilschuldverschreib. 823 500, Stück-Zs. 6860, Kredit. 716 455, Amort. 1 732 568, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 500 000 (Rückl. 250 000), Rückl. für Gebühnäquivalent 9000, Talonsteuer-Res. 3000, Arb.-Unterstütz.-F. 93 463 (Rückl. 120 000), Rückl. f. Kriegsgewinnsteuer u. Kriegsfürsorge 50 000, Div. 70 000, Vortrag 6989. Sa. M. 5 111 837.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 863 183, Amort.-F. 53 308, Gewinn 346 989. — Kredit: Vortrag 243 250, Bruttoüberschuss 1 020 231. Sa. M. 1 263 481.

Kurs: St.-Aktien Lit. A 1906—1913: 130, 123, 108, 118, 118, 112, 115, 95%. Notiert bis 1913 in Augsburg. Im freien Verkehr Ende 1918: 110%.

Dividenden: Aktien 1898—1912: 2, 6, 8, 4, 8, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 4, 0%. St.-Aktien 1913—1918: 0, 0, 5, 5, 6, 6%. Vorz.-Aktien B 1913—1918: 0, 0, 7, 7, 8, 8%. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Ing. Max Unger. **Prokuristen:** J. Schürer, H. Döbig, F. Hirsch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Fabrik-Dir. Willy Butz, Göggingen; Stellv. Komm.-Rat Rich. Schürer, Augsburg; Komm.-Rat Gust. Vischer, Cannstatt; Rentier Rud. Gscheidlen, Augsburg; Komm.-Rat Ludw. Hammon, München.

Zahlstelle: Augsburg: Dresdner Bank Fil., Bayer. Handelsbank Fil.

Zwirnerei & Nähfadenfabrik Augsburg in Augsburg.

(In Liquidation.)

Gegründet: 16./11. bzw. 29./12. 1881; eingetr. 30./12. 1881.

Infolge beträchtlicher Abschreib. wegen Baumwollrückgang ergab sich für 1911 ein Betriebsverlust von M. 108 123, hierzu Abschreib. auf Anlagen mit M. 35 110, zus. M. 143 234 Unterbilanz, gedeckt aus Res. Da auch im I. Halbj. 1912 mit M. 45 228 Verlust gearbeitet wurde, so beschloss die a.o. G.-V. v. 31./7. 1912 die Liquid. der Ges. Der Verlustsaldo v. 31./12. 1911 M. 143 234 war am 31./7. 1912 nach Abschreib. auf Einricht., Vorräte u. Debit. auf M. 289 935 angewachsen u. stieg nach weiteren Abschreib. bis Ende 1912 auf M. 369 783, 1913 auf M. 432 131, 1914 auf M. 546 397, 1915 auf M. 569 126 u. 1916 auf M. 591 182. Die Fabrikationsmasch. des Augsburger Betriebes sind sämtlich verkauft. Im Besitz der Ges. ist jetzt nur noch das Fabrikanwesen in Augsburg mit Dampferzeugungsanlage u. Kraftmaschinen.